

TAGBLATT

2. Mai 2018, 05:18 Uhr

Von Dramatik bis zur Polka



Die Stadtmusik präsentierte in der Kirche ein breites Programm. (Bild: Bild: Erwin Schönenberger)

Die Stadtmusik zeigte am Kirchenkonzert am Sonntag ihr ganzes Können mit einem anspruchsvollen und unterhaltenden Programm.

ERWIN SCHÖNENBERGER

ARBON@THURGAUERZEITUNG.CH

Bis auf die vordersten Bankreihen war die evangelische Kirche beim traditionellen Kirchenkonzert der Stadtmusik Arbon trotz des herrlich warmen Wetters sehr gut gefüllt. Und der Besuch lohnte sich allemal, hatte das stattliche Orchester unter der Leitung von Thomas Gmünder für diesen Anlass ein Programm zusammengestellt, das sowohl zeitgenössische Blasmusik auf höchstem Niveau wie auch leichte, unterhaltende Musik enthielt.

Dem Dirigenten Thomas Gmünder ist es in seiner langjährigen Tätigkeit bei der Stadtmusik Arbon gelungen, den Verein auf ein musikalisches Niveau zu bringen, das beachtlich ist. Anspruchsvollste zeitgenössische Kompositionen liegen dem Orchester ebenso wie unterhaltende Blasmusik. Und alles wird auf einem hohen Niveau dargeboten. Kein Wunder, dass die Stadtmusik Arbon inzwischen zu den besten Blasorchestern des Kantons gehört und an Wettspielen von den Jurys regelmässig mit hohen Punktzahlen bewertet wird.

Dank den fundierten Erklärungen von Thomas Haubrich konnte man den musikalischen Intensionen der Kompositionen sehr gut folgen und die anspruchsvolle Musik geniessen. Dramatik pur lieferte das Orchester in den beiden ersten Stücken; vor allem der musikalische Einblick in die nordische Mythologie in «Fate of the Gods» von Steven Reinecke faszinierte durch gewaltige Klänge und gute dynamische Gestaltung trotz hoher technischen und rhythmischen Herausforderungen des Orchesters.

Genussvolle Erholung mit Strauss

Geschickt haben die Verantwortlichen für das musikalische Programm anspruchsvollste Stücke abwechselnd mit leichter Klassik von Johann Strauss Vater und Sohn gemischt. Da konnte man sich

von den dramatischen Klängen etwas erholen und die nicht minder anspruchsvollen Stücke der leichten Muse geniessen. Aber auch die wienerisch interpretierte «Annen-Polka» wie auch die schnelle Polka «Auf der Jagd» stellten hohe Ansprüche an das musikalische Können des Orchesters.

Neben dem herrlichen «Arioso» von Bach und der in barocker Manier gestalteten Fuge über den Lady Gaga-Hit «Bad Romance» waren der musikalische Ausflug in den Kaukasus in Cesarinis Komposition «Caucasian Sketches» eine weitere lohnende Herausforderung für das Orchester, das unter der Leitung von Thomas Gmünder höchste blasmusikalische Qualität bot.

Die Belohnung der Glanzleistung folgte mit dem langen Applaus des begeisterten Publikums, das gleich drei Zugaben erklatschte, obschon das Orchester nur zwei solche vorgesehen und bereit hatte.

Auch diesmal wieder ein Konzert der Stadtmusik Arbon, das geprägt war vom grossen musikalischen Fortschritt des grossen Orchesters unter der Leitung von Thomas Gmünder, das auf der Bühne in der Kirche Arbon kaum noch genügend Platz finden konnte.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/thurgau/arbon/von-dramatik-bis-zur-polka;art347388,5282353>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG
ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFT SPEICHERUNG ZU
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE
AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST
NICHT GESTATTET.